



**Rosenstadt** | ZWEIBRÜCKEN

26.09.2011

## **Niederschrift**

über die 12. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am Mittwoch, dem 17.08.2011, 19:30 Uhr,  
im Sitzungsraum des Gemeindshauses, Bliestalstraße 28

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitzender

Ortsvorsteher Jürgen Kroh

#### Ortsbeiratsmitglieder

Edmund Brand  
Hans Conrad  
Heinrich Damm  
Thomas Klein  
Thomas Körner  
Reinhard Kunze  
Horst Rönisch  
Klaus Weber  
Klaus Ziegenbein  
Alfred Mörz

#### Protokollführer

Hans-Jürgen Stopp

### **Abwesend:**

#### Ortsbeiratsmitglieder

Udo Brünisholz

#### Ratsmitglieder

Oliver Reitnauer

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 17.08.2011

### T a g e s o r d n u n g

#### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
- 2 Umbau der Fahrzeughalle der Feuerwehr  
-Information
- 3 Anlegung eines Bolzplatzes im Bereich Schützenhaus  
- Information
- 4 Neugestaltung des Ortsmittelpunktes  
- Information
- 5 Errichtung von Urnenstelen auf dem Friedhof Wattweiler  
- Information
- 6 Verwendung von Verfügungsmitteln  
- Beratung, ggf. Beschlussfassung
- 7 Haushalt 2012;  
Wünsche/Anträge der Ortsbeiratsfraktionen  
- Information
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates

#### **II. Nichtöffentlicher Teil**

## **12. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 17.08.2011**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.  
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Anträge bzw. Einwände zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird somit, wie oben aufgeführt, behandelt.

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 17.08.2011

### I. Öffentlicher Teil

#### Punkt 1:                      **Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes** **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Kroh berichtet, Frau Gerlinde Decker habe mit Schreiben vom 22.06.2011 mitgeteilt, dass sie ihr Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Wattweiler niederlegen möchte. Der nächste, noch nicht berufene Bewerber des Wahlvorschlags der CDU wäre Herr Alfred Mörz. Dieser habe gegenüber Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Reichling schriftlich erklärt, dass er das Mandat annehme.

Sodann weist der Vorsitzende Ortsbeiratsmitglied Mörz auf die gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) hinsichtlich Schweigepflicht, Treuepflicht sowie Sonderinteresse hin.

Im Anschluss daran nimmt Ortsvorsteher Kroh die Verpflichtung des Ortsbeiratsmitgliedes Mörz durch Handschlag vor.

#### Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 11 – 1 x

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 17.08.2011

### **Punkt 2:** **(öffentlich)**

### **Umbau der Fahrzeughalle der Feuerwehr** **-Information**

Der Vorsitzende informiert, die größere Garage, welche während der vergangenen Wintermonate aufgebaut gewesen wäre, sei mittlerweile wieder abgebaut worden. Innerhalb des Gebäudes würden derzeit noch einige Bauarbeiten durchgeführt, welche - laut Auskunft von Herrn Altmayer (Stadtbauamt – Abt. Hochbau/Bauordnung) – voraussichtlich bis Ende September 2011 abgeschlossen sein werden, wonach die gesamte Umbaumaßnahme beendet wäre.

Verteiler:  
Amt 20 – 1x  
Amt 32 – 1x  
Amt 60/65 – 1x

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 17.08.2011

### **Punkt 3:                   Anlegung eines Bolzplatzes im Bereich Schützenhaus** **(öffentlich)               - Information**

Ortsvorsteher Kroh informiert, mittlerweile liege die entsprechende Stellungnahme der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) der Verwaltung vor.

Die Behörde habe hierin dem Bau des Bolzplatzes zugestimmt, wobei allerdings verschiedene Auflagen beachtet werden müssten. So wäre der Bolzplatz bspw. in einem Abstand von 10 m zu der Verrohrung anzulegen, was jedoch zu realisieren sei.

Der Vorsitzende berichtet weiter, sowohl mit dem Vorstandsvorsitzenden des UBZ, Herrn Boßlet, als auch mit dem zuständigen Abteilungsleiter des UBZ, Herrn Hell, habe er bereits Gespräche wegen der Anlegung des Bolzplatzes und der Neugestaltung des Ortsmitelpunktes geführt.

Laut Auskunft von Herrn Boßlet seien für die erforderlichen beidseitigen, jeweils 20 m langen und ca. 5 m hohen Umzäunungen (einschließlich Ballfangnetze) von Kosten in Höhe von insgesamt ca. 8.000,00 € auszugehen.

Bei einer geringeren Zaunhöhe von 4 m würden sich die Kosten auf insgesamt 7.000,00 € reduzieren.

Sodann informiert der Vorsitzende, die Ausmaße des Bolzplatzes würden 20 m x 40 m bzw. 22 m x 44 m betragen.

Die Finanzierung der Tore wäre bereits seitens des Jugendamtes zugesichert worden.

Zur Anlegung des Bolzplatzes seien Erdarbeiten notwendig (Aufbringung von Muttererde, Einsäen).

Zu der Frage, inwieweit diese Arbeiten noch während des laufenden Jahres erfolgen können, wären seitens des UBZ bislang noch keine Aussagen möglich gewesen.

Die Schaffung einer Grundwassermessstelle, deren Standort seitens der SGD Süd außerhalb des Bolzplatzgeländes vorgeschrieben worden wäre, sei weiterhin in o. g. Stellungnahme enthalten, wobei allerdings kein „Sofortvollzug“ angeordnet worden wäre.

Aus Sicht der SGD Süd tangiere diese Auflage das Bauvorhaben Bolzplatz nicht mehr.

Zur Anlegung des Bolzplatzes seien im Haushaltsplan 2011 Mittel in Höhe von 10.000,00 € vorgesehen, welche auf das kommende Haushaltsjahr übertragbar wären.

#### Verteiler:

Amt 40 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 81 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 17.08.2011

### **Punkt 4:                    Neugestaltung des Ortsmittelpunktes** **(öffentlich)                - Information**

Ortsvorsteher Kroh bemerkt, diesbezüglich habe er sich bereits mit dem Vorstandsvorsitzenden des UBZ, Herrn Boßlet, sowie mit dem zuständigen Abteilungsleiter des UBZ, Herrn Hell, in Verbindung gesetzt.

Zwischenzeitlich wären bereits Ortsbesichtigungen seitens Mitarbeiter des UBZ erfolgt, wobei auch ein Statiker vor Ort gewesen wäre, um die Standsicherheit der auf dem Grundstück gegenüber des Gemeindehauses befindlichen Mauern zu untersuchen.

Dabei habe sich herausgestellt, dass die Betonmauer erhalten werden könne, da sie noch standfest wäre. Dies wäre hinsichtlich der Sandsteinmauer – welche sich in einem desolaten Zustand befinde – nicht der Fall, weshalb diese zurückgebaut werden müsse. Noch verwertbare Sandsteine dieser Mauer sollten gelagert – und ggf. für Gestaltungsmaßnahmen im Bereich Ortsmittelpunkt verwendet werden.

Die Böschung im unteren Bereich des Geländes müsse etwas abgeschrägt und unter Umständen bepflanzt werden, um einem Abrutschen des Erdreiches entgegenzuwirken.

Aus Sicht des UBZ wäre dies die wirtschaftlichste Lösung.

Ortsvorsteher Kroh schließt sich dieser Auffassung an.

Ortsbeiratsmitglied Ziegenbein erachtet die Betonmauer optisch als nicht ansprechend.

Der Vorsitzende erklärt, durch geeignete Anpflanzungen (bspw. Efeu) könnte die Mauer begrünt – und somit deren optischer Eindruck verbessert werden.

Die dahinter befindliche Böschung weise überwiegend Wildwuchs auf und sollte möglichst in dem derzeitigen naturbelassenen Zustand verbleiben.

Ortsvorsteher Kroh informiert, für die Neugestaltung des Ortsmittelpunktes sehe der Haushalt 2011 einen Ansatz in Höhe von 20.000,00 € vor. Sollten diese Mittel im laufenden Jahr nicht verausgabt werden, wären diese auf das nächste Haushaltsjahr übertragbar.

Verteiler:  
Amt 84 – 1 x

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 17.08.2011

### **Punkt 5: Errichtung von Urnenstelen auf dem Friedhof Wattweiler (öffentlich) - Information**

Ortsvorsteher Kroh berichtet, derzeit seien auf dem Hauptfriedhof Zweibrücken und auf dem Friedhof Niederauerbach Urnenstelen aufgestellt. Darüber hinaus wäre geplant, auch auf dem Friedhof Ixheim Urnenstelen zu errichten.

Laut schriftlicher Mitteilung von Herrn Wunderberg könne der UBZ der Anregung bezüglich Errichtung von Urnenstelen auf dem Friedhof Wattweiler momentan - insbesondere aus wirtschaftlichen Gründen – nicht folgen, wobei hinsichtlich dieses Friedhofes auch kein entsprechender Bedarf gesehen werde.

So hätten im Jahr 2010 in Wattweiler acht Beisetzungen stattgefunden, wobei es sich in sechs Fällen um Urnenbeisetzungen gehandelt habe. Hiervon seien vier Urnen in vorhandenen Gräbern und lediglich zwei Urnen in neuen Urnengräbern (je ein Urnenwahlgrab und ein Urnenreihengrab) beigesetzt worden.

Ortsvorsteher Kroh erklärt, laut Auskunft von Herrn Wunderberg könnten in den auf o. g. Friedhöfen vorhandenen Urnenstelen u. a. auch Urnenbestattungen aus dem Bereich Wattweiler erfolgen.

Außerdem wären auf dem nahe gelegenen Waldfriedhof sämtliche Beisetzungsarten möglich.

Verteiler:  
Amt 84 – 1 x



## 12. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 17.08.2011

### **Punkt 6:                      Verwendung von Verfügungsmitteln** **(öffentlich)                - Beratung, ggf. Beschlussfassung**

Ortsvorsteher Kroh erklärt, im Zusammenhang mit der angedachten Aufstellung von Blumenkästen im Bereich des Bürgersteiges vor dem Dorfbrunnen werde er die Kosten ermitteln, so dass er in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates diesbezüglich informieren könne. Außerdem werde er die Anfertigung des Hinweisschildes für das Gemeindehaus in Auftrag geben, wofür sich der Ortsbeirat bereits ausgesprochen habe.

Sodann erkundigt sich der Vorsitzende nach Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder bezüglich weiterer Verwendungsmöglichkeiten der Verfügungsmittel.

Ortsbeiratsmitglied Conrad nennt in diesem Zusammenhang die Anlegung des Bolzplatzes sowie die Gestaltung des Ortsmittelpunktes.

Ortsvorsteher Kroh antwortet, beide Maßnahmen würden nicht über Verfügungsmittel, sondern über spezielle Ansätze finanziert, welche bereits in der Haushaltsplanung vorgesehen wären.

Er könne sich durchaus vorstellen, Verfügungsmittel bspw. im Zusammenhang mit der Bestuhlung des Schulungsraumes der Feuerwehr zu verwenden.

Sodann bittet Ortsvorsteher Kroh die im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen Überlegungen hinsichtlich weiterer Verwendungsmöglichkeiten im laufenden Jahr anzustellen und entsprechende Vorschläge in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates zu äußern.

Die Ortsbeiratsmitglieder sind hiermit einverstanden. Es werden diesbezüglich keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Verteiler:  
Amt 10 – 1 x  
Amt 20 – 1 x

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 17.08.2011

**Punkt 7:**                    **Haushalt 2012;**  
**(öffentlich)**                **Wünsche/Anträge der Ortsbeiratsfraktionen**  
                                      **- Information**

Ortsvorsteher Kroh bittet die Ortsbeiratsfraktionen Anregungen zu entwickeln, um diese so-  
dann in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates vorzutragen.

Der Vorsitzende erklärt, falls die Verwaltung (UBZ) hinsichtlich der bereits vorgesehenen  
Mittel in Höhe von 10.000,00 € zur Anlegung des Bolzplatzes keine weiteren Mittel einstelle,  
werde er beantragen, den Haushaltsansatz um 10.000,00 € aufzustocken.

Auch hinsichtlich der vorgesehenen Mittel in Höhe von 20.000,00 € zur Gestaltung des Orts-  
mittelpunktes werde er eine Erhöhung um weitere 20.000,00 € beantragen, falls seitens der  
Verwaltung (UBZ) dieser Ansatz nicht erhöht werde.

Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 40 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 17.08.2011

### **Punkt 8:                   Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Herr Renk (Vorsitzender der Bürgerinitiative „Grünes Herz“) erklärt, er werde in der heutigen Sitzung Herrn Ortsvorsteher Kroh Unterschriftenlisten übergeben, worin sich 300 Einwohner gegen das vorgesehene Baugebiet im Bereich „Verlängerung der Rebenstraße“ ausgesprochen hätten.

Den Listen wäre auch eine Zusammenstellung von Argumenten beigefügt, welche gegen die Ausweisung eines Baugebietes in oben genanntem Bereich sprechen würden.

Er bitte, diese Thematik gegebenenfalls in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates nochmals zu behandeln.

Sodann übergibt Herr Renk oben genannte Unterlagen, von denen am 18.08.2011 auch Herr Bürgermeister Heller eine Ausfertigung erhalten wird.

Der Vorsitzende erklärt, er werde den im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen jeweils eine Kopie dieser Unterlagen zur Verfügung stellen.

Im Anschluss daran erklärt Herr Hussong, dass im Ortsbeirat vor einiger Zeit die Auffassung vertreten worden sei, dass die Erschließung eines neuen Baugebietes im Stadtteil Wattweiler nicht sinnvoll wäre, da innerhalb des Ortes noch sehr viele „Leerstände“ zu verzeichnen seien. Deshalb könne er die Bestrebungen zur Schaffung neuen Baugeländes nicht nachvollziehen und frage sich, wie Ortsvorsteher und Ortsbeirat zu dieser „Aktion“ stehen würden.

Ortsvorsteher Kroh antwortet, der Ortsbeirat habe die Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich „Verlängerung der Rebenstraße“ empfohlen. Sowohl Bau- und Umweltausschuss als auch Stadtrat seien dieser Empfehlung gefolgt.

Meinungen der Bürger würden berücksichtigt und in den Abwägungsprozess einbezogen. Im Bebauungsplanverfahren wäre unter anderem auch eine Bürgerbeteiligung zwingend vorgeschrieben. Sowohl im Rahmen der vorzeitigen Bürgerbeteiligung als auch anlässlich der öffentlichen Auslegung hätten unter anderem alle betroffenen Bürger Gelegenheit, Einwände und Anregungen zum beabsichtigten Bebauungsplangebiet vorzubringen.

Herr Renk befürchtet, dass entsprechende Projekte, bei denen bereits Kosten entstanden seien, aus diesem Grund auch realisiert würden.

Der Vorsitzende antwortet, durch oben genannte Bürgerbeteiligung werde deutlich, dass der Gesetzgeber Wert darauf lege, dass nicht einfach ein Aufstellungsbeschluss gefasst – und dieser durchgesetzt werde.

Aufgrund eigener Erfahrungen als Baudezernent wisse er, dass im Bereich der Stadt Zweibrücken etliche Bebauungspläne – nach Aufstellungsbeschluss und Bürgerbeteiligung – nicht weiter verfolgt worden seien.

Somit habe nicht jeder Aufstellungsbeschluss letztendlich auch ein Baugebiet zur Folge.

Sobald die Verwaltung einen Bebauungsplanentwurf erstellt habe, werde dieser – außerhalb des vorgeschriebenen Bebauungsplanverfahrens – im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt, um ein breites Meinungsspektrum zu erhalten.

Momentan wäre die Verwaltung lediglich mit der Erstellung einer Entwurfsplanung beauftragt.

In diesem Zusammenhang würden lediglich Personalkosten anfallen.

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 17.08.2011

Herr Renk erkundigt sich, ob es zutreffend wäre, dass seitens des Stadtrates Ende des Jahres 2010 ein Beschluss gefasst worden wäre, wonach keine neuen Baugebiete mehr erschlossen werden sollen.

Der Vorsitzende verneint dies. Ein solcher Grundsatzbeschluss sei ihm nicht bekannt. Er könne lediglich von Willensbekundungen seitens der Leitung des Stadtbauamtes berichten, wonach möglichst im Innenbereich Baumöglichkeiten ausgewiesen werden sollen, um somit neue Baugebiete im Außenbereich weitgehend zu vermeiden.

Herr Renk weist darauf hin, dass im Bereich „Verlängerung der Rebenstraße“ möglicherweise felsiger Untergrund vorhanden wäre, wodurch der Kanalbau problematisch und damit kostenintensiv wäre.

Ortsvorsteher Kroh erklärt, die hierfür zuständigen Mitarbeiter des Umwelt- und Servicebetriebs Zweibrücken (UBZ) würden diesbezügliche Prüfungen vornehmen, um eine Entwässerungsplanung erstellen zu können.

Unter anderem würde auch über deren Stellungnahme zur Entwässerungssituation in Sitzungen des Ortsbeirates sowie des Bau- und Umweltausschusses beraten.

Frau Pallasch erkundigt sich, ob der Wendehammer vor ihrem Anwesen bestehen bleibe.

Ortsvorsteher Kroh antwortet, die Prüfung der verkehrsmäßigen Erschließung wäre Aufgabe der Abt. Stadtplanung beim Stadtbauamt.

Herr Nentwig erkundigt sich nach der Anzahl der bebaubaren Grundstücke (Bauplätze) im Bereich des Stadtteiles Wattweiler.

Der Vorsitzende bemerkt, bei den so genannten „Baulücken“ handele es sich einerseits um Bauplätze, welche zum Verkauf anstehen würden und andererseits um Bauplätze, welche seitens der Eigentümer – aus diversen Gründen – zurückgehalten – und somit nicht dem Grundstücksmarkt zugeführt würden.

Seines Wissens wären in Wattweiler derzeit lediglich drei Bauplätze vorhanden, welche käuflich zu erwerben wären.

Sodann bemerkt Herr Renk, der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Verlängerung der Rebenstraße“ wäre seitens des Stadtrates einstimmig gefasst worden.

Er frage sich, ob diese Entscheidung lediglich auf Schriftstücken beruhe oder ob im Vorfeld Ortsbesichtigungen seitens der Ratsmitglieder erfolgt wären.

Ortsvorsteher Kroh erklärt, er selbst nehme bei jedem potentiellen Baugebiet eine Ortsbesichtigung vor.

Allerdings wisse er nicht, wie dies von anderen Ratsmitgliedern gehandhabt werde.

Frau Pallasch weist darauf hin, dass sich im Bereich „Verlängerung der Rebenstraße“ noch Reste eines Bunkers befinden würden.

Ortsvorsteher Kroh bemerkt, im Bereich „Sandrech“ wären beispielsweise zwei Bunker

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 17.08.2011

vorhanden gewesen. In der Entwurfsplanung würde ein solcher Standort entsprechend markiert erscheinen.  
Gegebenenfalls würden Bunkerreste beseitigt.

### Verteiler:

Amt 60/61 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 17.08.2011

### **Punkt 9:**                    **Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates** **(öffentlich)**

Ortsbeiratsmitglied Damm äußert Unverständnis darüber, dass sich Wattweiler Bürger vehement gegen die Erschließung des Bereiches „Verlängerung der Rebenstraße“ aussprechen.

Ortsvorsteher Kroh weist nochmals darauf hin, dass er die Unterlagen – welche er heute von Herrn Renk (Vorsitzender der Bürgerinitiative „Grünes Herz“) erhalten habe – kopieren werde, damit jede im Ortsbeirat vertretene Fraktion über eine Ausfertigung verfüge und sich sodann mit den Argumenten der Bürgerinitiative gegen die Schaffung von Baugelände in oben genanntem Bereich auseinandersetzen könnte.

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 17.08.2011

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20.32 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

---

Jürgen Kroh  
Ortsvorsteher

---

Ortsbeiratsmitglied

---

Hans-Jürgen Stopp